

A n m e r k u n g e n.

- 1) Ptolemaeus nennt zwar in seiner Geographie diese Berge: τα ορεινά ὄρη, aber gleichwohl scheinen sie diesen Namen der Deutschen Sprache zu verdanken, und bezeichnen ein Gebirge, das gegen Süden liegt, und öde, oder waldigt ist. s. Lehmanns hist. Schauplatz S. 9. Dubravius in hist. Bohem. pag. 39. rechnet unsre Sudeten zu dem Harzwald und bestimmt ihre Grenzen also: „Universam Bohemiam Hercynia sylva perpetuo ambitu cingit, clauditque circum undique ad Amphitheatri faciem“.
- 2) „Erant autem Hermunduri ex populis Germanorum mediterraneis, et illi quidem, qui in montibus Sudetis, ex nostra terra in Boheimiam procurrentibus, habitabant; dur enim, vel taur montem exprimebat veteribus Germanis“. Longolii Curia Regnitiana, Dissert. XIII. 126. Ueberhaupt hat Longolius mit vielem Scharfsinn die Geschichte der Hermundurer und Sveven in diesem Werke abgehandelt, und diejenigen Gelehrten, die glauben, in unserm Meisnischen Vaterlande hätten